

betonten den Wunsch nach künftig noch breiterer Zusammenarbeit zwischen beiden Ländern.

Bande der Freundschaft

Es folgen Auszüge aus der Rede des Bundesaußenministers auf dem Staatsbankett, das der französische Außenminister Guiringaud am 2. November für ihn gab:

* * * *

"...Ich halte es für angebracht, bei dieser Gelegenheit daran zu erinnern, daß Kanadier mit anderem sprachlichem und völkischem Hintergrund ebenso wie die Kanadier französischer Abstammung ein starkes Attachement gegenüber Frankreich haben: ein Gefühl, das aus Anerkennung Ihrer Stärke in schlechten Zeiten, Unterstützung Ihrer Bemühungen zur Erreichung besserer Beziehungen zwischen den Nationen und aus Freundschaft für einen alten Verbündeten besteht.

* * * *

In meinen Gesprächen mit Ihnen habe ich betont, daß unsere Außenpolitik auf die Schaffung starker Bindungen zwischen Kanada und einer Reihe von anderen Ländern abzielt, die uns besonders wichtig sind. Demgemäß waren Intensivierung und Ausweitung unserer Beziehungen zu Japan und Westeuropa, insbesondere den EG-Mitgliedern, Gegenstand reiflicher Überlegungen und beträchtlicher Anstrengungen von seiten Kanadas.

"In dieser Hinsicht hat Frankreich stets einen besonderen Platz in unseren Beziehungen zum Ausland eingenommen und wird es auch weiterhin tun. Ich bin sicher, daß Sie sowohl die Gründe kennen und verstehen, die uns bei der Orientierung unserer Außenpolitik leiten - insbesondere hinsichtlich ihrer Ausrichtung auf Westeuropa - als auch die Schwerpunktposition, die Frankreich dabei einnimmt.

Kräftigung der französischen Sprachgemeinschaft

"Wie Sie wissen, fühlt sich Kanada auch verpflichtet, die Frankophonie, also die französische Sprachgemeinschaft zu erhalten und zu stärken. Wir knüpfen Beziehungen zu den französischsprachigen Ländern an, die immer stärker den Bindungen Kanadas innerhalb des Commonwealth ähneln. Die Existenz eines großen internationalen Rahmens für die Betätigung französischsprachiger Kanadier im Unterrichtswesen, im kulturellen Bereich und auf anderen Gebieten ist für uns eine äußerst wichtige Frage und Bestandteil unseres Attachements an die Frankophonie.

"In anderer Hinsicht ist Kanada stark an einer Entspannung und an Kontakten zu den Ländern Osteuropas interessiert. Ich hatte soeben Gelegenheit zu einem Besuch in Moskau, der mich in dem Entschluß bestärkt hat, die Entwicklung weiterer Verbindungen und die Beibehaltung der Austauschprogramme aller Art mit den kommunistischen Ländern zu fördern. Frankreich hat bei der Schaffung der Bedingungen, die solide Fortschritte auf diesem Gebiet ermöglichten, neue Wege beschritten und eine bahnbrechende Rolle gespielt.

"Ebenso aktiv war Frankreich bei den Bemühungen um einen fruchtbaren Nord-Süd-Dialog, wo es in wesentlichem Maße zur Durchsetzung der Erkenntnis beitrug, daß die Beziehungen zwischen Industriestaaten und Entwicklungsländern auf eine neue



Donald C. Jamieson